

sie mit Hülffe des Scheide-Wassers das Gold von Silber scheiden, und den in solches Wasser gefallenem Gold-Kalk, nach vorher geschehener Abfussung und Ausgähung, vermittelst gewissen Zusatz-Nixes zu gute machen, auch den Silber-Kalk aus dem Wasser extrahiren, und fein machen.

Abscheren, dieses mußte der an seinem Haar, Bart und Augenbraunen derrichten, der von der grausamen Plage des Aussages war erlediget worden, Lev. 14. Die Leviten mußten gleichfalls ihre Haare abscheren. Num. 8, 7. Ausser diesem war es denen Israeliten verboten, Deut. 21, 12. Hanon wußte Davids Gesandten mit keinem ärgern Schimpffe zu belegen, als daß sie ihre Bärte um die Hälfte beraubet wurden; daher auch Gott den verstockten Juden dräuet, daß ihre Köpffe kahl, und ihre Bärte abgeschoren seyn sollen. Wir lesen es Jerem. 48, 32.

Abscheu, ist diejenige Bewegung des Willens, welche uns eine unangenehme Sache dermassen heftlich vorstellet, daß wir, um uns von deren Gemeinlichkeit und Last los zu machen, auf Mittel und Wege bedacht sind. Welche Verabscheuung man, bey unterschiedenen Umständen, sowohl physicalisch, als auch moralisch betrachten kan. Thun wir jenes, so siehet man, wie der Abscheu allen und jeden Menschen von der Natur eingepflanzt ist, und sich auf eine ordentliche oder außerordentliche Weise zu erkennen giebt. Nach denen von der Natur allen Menschen vorgeschriebenen Befehlen, so haben dieselbigen ordentlich vor alle demjenigen einen Eckel, welches ihnen Beschwerlichkeiten verursachen kan, welche gemeinlich eine Veraburgung derer denen Menschen von Natur angenehmen Sachen in sich schließen. Wie da sind Krankheiten, Betrugung derer Glieder, und dergl.; hat aber der Mensch entweder vor einer Speise oder Tranc, und andern Sachen einen dergestalt großen Abscheu, daß er sie entweder nicht essen, riechen oder sehen kan, so geschieht dieselbe auf eine außerordentliche Art, welche sich gemeinlich von einer besondern Gemüths-Beschaffenheit derer Mütter, während der Schwangerschaft, herschreibet. Einen moralischen Abscheu bekommen wir vermöge unsers Verstandes, welcher, bey angestellter Untersuchung, eine Sache für böse und heftlich befindet; worbey man sich aber vernünftig und unvernünftig auführen kan. Vernünftig verabscheuet man eine Sache, wenn man selbige durch vorhergegangene gute und reiffe Überlegung, und satzsame Erkänntniß, für wahrhaftig böse befunden hat; unvernünftig aber, wenn man bloß bey denen Sinnen, Memoria und Ingenio, welche doch nicht im Stande sind das Wesen und natürliche Beschaffenheit eines Dinges einzusehen, stehen bleibt. Bey denen Lateinern wird der Abscheu Aversatio genennet, und ihm von einigen Moralisten gleicher Nachdruck mit dem Worte Haß beygelegt.

Abschied geben, heißet so viel, als einen Dienst-Boten seiner bisher geleisteten Dienste erlassen, dahero auch das von seiner Herrschaft über sein Wohlverhalten ihm ertheilte Zeugniß ein Abschied genennet wird.

Abschied, bedeutet in der Schrift die Verlassung eines Orts, welches geschieht, wenn gute Freunde einen andern Ort zum Aufenthalt erwählen, wie dergleichen Paulus mit denen Brüdern machte, als er nach Syrien zu Schiffe gehen wolte, Act. 18, 18. In andern Verstande heißet es auch der Hingang aus diesem Leben, Sap. 3, 2.

Abschied, Constitutio, Recessus, ist eine schriftli-

che Verfassung derer von einer Versammlung derer Reichs-Stände gemachten Berathschlagungen und derer darauf erfolgten Schlüsse. *Wehner. Befold*

Abschied, oder Bescheid, Decretum, differiret von einem Urtheil darinne, daß 1) solcher von dem Richter und dessen zugeordneten Besizern, oder auch Commissarien gesprochen; 2) nur in geringfügigen Sachen; 3) solches eigentlich ein decisum oder Bescheid oder Bepurtheil genennet, und auf Veranlassung und Bewilligung derer Partheyen gegeben wird; 4) und in demselben am Ende die Worte; Von Nichtswegen, weggelassen werden.

Abschieds-Audiens, wird genennet, wenn ein Gesandter, nachdem er seine Sachen ausgerichtet, von demjenigen Fürsten, oder Republicque, an welche er von seinem Principal geschickt worden, solchne Abschied nimt, und sich hierauf zur Abreise anschicket.

Abschieds-Brieff / Literz dimissoria, Apostoli, ist ein von dem Unterrichter, von welchem appelliret worden, an den Oberrichter abgefasseter Bericht, darinnen er notificiret, daß eine Appellation eingewandt.

Abschienen, ist ein bey denen Bergwercken gebräuchliches Ungarisch-Cremnizer Wort, und heißet so viel, als in den Eruben abzehen, oder abmessen.

Abschieffend, heißet man in einem Tuche, Zeug, und dergleichen, diejenige Farbe, welche keiner festen Art, sondern in der Sonne und Luft ihr erstes Ansehen verlieret, und sich von Tage zu Tage lichter trägt. Die Probe von solchen abschieffenden Farben kan gemacht werden, wenn man dergleichen Tuch oder Längen in Efig taucht, darinn ausdrückt, und an der Sonnen oder Luft trocken werden lässet, da sich denn darbey oft mehr Farben in dem Efig als in dem Tuche nachhero zeigt.

Abschirren, siehe Abgeschirren.

Abschlachten, siehe Schlachten.

Abschländern, ist bey denen Zeug-Webern, wenn die Spuhle abschländert.

Abschlage-Wisch, heißet in denen Salz-Köthen zu Halle derjenige Stroh-Wisch, womit die Pfannen, nachdem sie abgezogen oder ausgehebet worden, inwendig ausgekehret werden.

Abschlagen, heißet entweder die Eichen, Nüsse &c. welche zur Herbst-Zeit nicht von sich selbst von ihren Bäumen fallen, vollends vermittelst eines Steckens oder Stange herab bringen.

Abschlagen, wird von Verringerung des Preises einer gewissen Waare gesagt, z. E. das Korn hat abgeschlagen.

Abschlagen, nennen die Köhler, wenn sie einem angündeten Meuler die untern Plätze zu machen, und sodann eine quer Hand um und um niederstechen. Wo es aber so stark im Feuer gehet, da giebt man keine Stiche, sondern machet es ganz feste zu, damit der Meuler gleich niederkohle. Siehe Kohle.

Abschlagen, das Wasser, heißet, wenn aus eines Wasser-Baues oder anderer Ursachen halben, einem Bach oder Fluß-Wasser sein ordentlicher Lauff nicht gelassen, sondern selbiges durch Aufschichtung derer Schug-Brer eines Wehres, oder Verringerung eines Dammes und Durchstriches einen andern Weg zu nehmen gezwungen wird, damit es an dem Ort, wo man bauet, keine Hinderung verursachen kan.

Abschlagen, den Mist, heißet in der Hauswirtschaft, wenn man den auf das Feld zur Düngung geführten Mist von dem Mist-Wagen, vermittelst des Mist-